



Tipps vom Gärtner zum Thema:

Was macht ein Gärtner im frühen Jahr?



Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen, das erste, noch etwas zaghafte Gezwitscher der Amseln oder der Anblick der zarten Schneeglöckchen, das Aufblühen der Winterlinge, die sich tapfer aus dem noch winterlich kalten Boden kämpfen - die Kraft des Winters ist gebrochen! Es wäre ein guter Zeitpunkt sich den Stauden zu widmen. Über die Jahre zu groß Geratene können geteilt und umgesetzt werden. Für Neupflanzungen ist es eine gute Zeit. Gehen Sie planvoll vor, und lassen sich beraten. Das gleiche gilt für die Neuanlage und Gestaltung einer über den Winter belassenen Grabstelle. Es ist der beste Zeitpunkt für eine schöne Gestaltung.

Dem Rasen kann eine Frischeckur verpasst werden: Moos und Unkraut durch Vertikutieren dezimieren, dass verschafft dem Rasen mehr Luft. Kahle Stellen am besten neu einsäen – wenn die Temperatur auch nachts um/über 8°C liegt. Mehr Luft kann durch eine Gabe von Bodenhilfsstoffen und Nährstoffen zu einem echten Neustart werden. Danach die ersten Wochen mit dem Mähen dran bleiben, am Besten mit einem Mulchmäher.

Grundsätzlich sollten Sie dem Boden (siehe USE 01/2012) im Frühjahr etwas Beachtung schenken, wie geht es dem Träger der Gartenpracht? Lassen Sie den „Gesundheitszustand“ durch eine Bodenprobe bestimmen, vor allem wenn Sie Gemüse anbauen wollen. Damit Sie einerseits nicht unkontrolliert sich selbst –

durch Überdüngung – Schaden zufügen, oder andererseits nicht zuviel Geld „verschenken“: auf gut gepflegtem Boden brauchen Pflanzen nahezu keine Pflanzenschutzmaßnahmen!

Überhaupt beginnt jetzt die Aussaatzeit: Viele Gemüse und Kräuter können jetzt direkt ins Beet ausgesät werden, erste vorgezogene Pflanzen werden ausgesetzt. Empfindliche Gemüse sollten bei Spätfrösten mit einem Vlies geschützt werden! Beachten Sie auch hier: einige Gemüsearten vertragen sich gegenseitig nicht gut als Nachbarn, andere dagegen beschützen sich und führen zu einem gesteigerten Ertrag!

Jetzt ist auch die ideale Zeit, um Rosen zurückzuschneiden. Zuerst vor allem altes Holz entfernen, sich kreuzende und schwache Triebe rausschneiden. Nach der Blüte der Zwiebelblumen die Blütenstände entfernen, das Laub belassen und eine leichte Düngung vornehmen, dies stärkt die Zwiebel für die Blüte in der nächsten Saison!

Die Sommerzwiebel und –knollenblüher jetzt in Töpfen vortreiben.

Januar 2013

AUTOR: Harald Münch

Gärtnermeister & Florist - An den Schanzen 22, - 49584 Fürstenuau

Tel. 05901 2273 - fax: 7068 www.gaertnereimuench.de

